

dort das Hochgebirge, welches ganze Zeitalter hindurch als Grenzwall verschiedener Völker und entgegengesetzter Bildungsstufen gegolten, allmählig selbst in ein eigenthümliches Kulturgebiet umgeschaffen, auf welchem eine seinen umgestalteten Naturverhältnissen entsprechende Geistesbahn verfolgt wird, durch welches fortan vermittelt und verbunden wird, was bisher streng geschieden war. — Durch sie werden selbst die ungünstigsten Lokale, schmale, von Sümpfen verpestete, von den Einbrüchen der strömenden wie der ozeanischen Gewässer bedrohte Küstenstriche, entfernte Inseln und isolirte Küstensäume der Kultur gewonnen, und fördern dann, begünstigt durch historische und Lagenverhältnisse, oft auf eine überraschende Weise die großartigsten Evolutionen des menschlichen Geistes. —

Auf solche Weise erhält das Land der schrankenlosen geographischen und historischen Leere einen geographischen und historischen Inhalt, verliert das Land geographischer und historischer Beschränkung und Scheidung den Charakter einer trennenden Grenzmark zwischen Kultur und Barbarei, und wird zum Passageland, — gewinnt das einst Bedeutungslose Wichtigkeit, das einst Isolirte Zusammenhang, — und alle Dimensionen, alle topischen und physischen Verhältnisse treten in neuer, in der für ihre Würdigung allein richtigen und wahren geographischen Bedeutung auf, und wirken, dieser gemäß, auf die Gestaltung und Entwicklung aller menschlichen Zustände und Verhältnisse zurück. — Auf diese Weise zeigt sich im Völkerleben nichts Bleibendes, als das Gesetz seiner Bewegung, und selbst dieses ist in und mit der Zeit, in und mit dem Raume der Veränderung unterworfen. —

Daß sich hingegen auch oft ein umgekehrter Erfolg zeigt, daß Länder, welche einst im hellen Sonnenglanze der Civilisation geleuchtet, später nur noch einen matten Schimmer derselben bewahren, und oft sogar ganz in nächtiges Dunkel versinken, dies ist eine Erscheinung, welche wiederum beweiset, daß es nicht der Natureinfluß der Heimath allein ist, der die Schicksale der Völker bestimmt, welche darthut, daß die Entwicklung in der Zeit zuweilen nur einen sehr losen Verband mit